

## TAG DER ARCHIVE

---

Bundesweit steht der Tag der Archive 2024 unter dem Motto „Essen und Trinken“. Weitere Infos: [www.tagderarchive.de](http://www.tagderarchive.de)

SAMSTAG, 2. MÄRZ 2024 11 BIS 18 UHR

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte (ISG)  
Eintritt zu allen Veranstaltungen: frei

### Backstage im Archiv 11 UND 14 UHR

Begeben Sie sich auf einen Rundgang hinter die Kulissen und lernen Sie Archivschätze, (Foto-)Nachlässe und Arbeitsweisen eines Archivs kennen.

Tourguide: Manuela Murmann, ISG  
Ort: Karmeliterkloster, Foyer im 1. OG  
Dauer: 60 Minuten

### Einblick in das Lesen alter Schriften 12:30 UHR

Sie wollten sich schon immer am Lesen alter Schriften versuchen? Haben Sie vielleicht sogar alte Briefe oder Tagebuchaufzeichnungen Ihrer Vorfahren zuhause, die Sie nicht entziffern können? In diesem Workshop für Jugendliche und Erwachsene bekommen Sie Einblick in die Paläographie. Nach einer kurzen Einführung in die Kurrentschrift und ersten „Gehversuchen“ dürfen Sie sich an ausgewählten, spannenden Dokumenten aus dem ISG aus mehreren Jahrhunderten selbst versuchen.

Workshopleiterin: Sabine Kindel, ISG  
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium  
Dauer: 90 Minuten

### Frankfurter Stadtgeschichte zum Mitnehmen 13 BIS 18 UHR

Postkartenverkauf im Foyer im 1. OG



## TAG DER ARCHIVE

---

### Herausforderungen aus der Restaurierungswerkstatt 15:30 UHR

Präsentiert werden ausgewählte Objekte, die besondere Herausforderungen an die Konservierung oder Restaurierung stellten. Anhand von Beispielen erhalten Sie Einblick in das Aufgabenfeld und die Arbeitsweise der Restaurierungswerkstatt eines Archivs.

Referentin: Melanie Kubitz, ISG  
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Dauer: 45 Minuten

### Vom Verkaufsmarkt zum Volksfest – Die Geschichte der Dippemess in Film und Fotoaufnahmen 16:30 UHR

Die Dippemess entstand parallel zu den Frühjahrs- und Herbstmessen Frankfurts im Mittelalter als Verkaufsmarkt für Haushaltswaren aller Art (Töpferwaren = „Dippe“ auf frankfurterisch). Im 20. Jahrhundert entwickelte sie sich zum Volksfest mit Essensständen und Fahrgeschäften weiter und musste mehrfach ihren Standort wechseln. Zu sehen sein werden unter anderem historische Fotos und Filme, die die Dippemess ab 1933 im kurzzeitigen Exil vor der Großmarkthalle und am Ernst-May-Platz zeigen.

Referentin: Claudia Schüssler, ISG  
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Dauer: 45 Minuten

